



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BUNDESTAGSFRAKTION



Barriere-Frei für alle

UNS GEHT'S UMS GANZE

Leichte Sprache

Menschen sind nicht behindert, sie werden behindert.

Viele Menschen haben Hindernisse im Alltag.

Zum Beispiel:

- Jemand benutzt einen Roll-Stuhl.
Aber die Bordsteinkanten sind zu hoch.
Oder es gibt Treppen-Stufen am Eingang.
- Aufzüge sind kaputt.
- Es gibt keine Hinweis-Schilder in Braille-Schrift für blinde Menschen.
- Viele Texte auf Internet-Seiten kann man schlecht lesen.
Weil der Farb-Kontrast zu niedrig ist.
Das heißt:
Die Schrift-Farbe kann man nur schlecht vom Hintergrund unterscheiden.
Das ist schwer für Menschen mit einer Seh-Behinderung.
- Viele Bilder im Internet haben keinen Alternativ-Text.
Blinde Menschen können die Bilder nicht sehen.
Ohne den Alternativ-Text wissen sie nicht:
Was sieht man auf dem Bild?
- Viele Informationen gibt es nicht in Leichter Sprache.
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können sie dann schlecht verstehen.

Das alles sind Hindernisse in unserem Alltag.
Viele Menschen haben Probleme durch diese Hindernisse:
Menschen mit Behinderung.
Eltern mit Kinder-Wagen.
Ältere Menschen.

Hindernisse schließen Menschen aus.
Durch die Hindernisse können sie Orte nicht erreichen.
Sie können Informationen nicht verstehen.
Oder sie können sich nicht frei und selbständig bewegen.

Die Menschen in Deutschland werden immer älter.
Das heißt:
In Zukunft werden noch viel mehr Menschen Probleme
mit diesen Hindernissen haben.



Das ist doch selbstverständlich!

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
Sie sind gleich-berechtigt.
Sie sind Teil des Zusammen-Lebens in Deutschland.

Aber:

Hindernisse schließen Menschen aus.

Das muss sich ändern.

Wir sind die Grünen im Bundestag.

Wir finden:

Niemand darf ausgeschlossen sein.

Barriere-frei wohnen.

Barriere-frei einkaufen.

Barriere-freie Informationen finden.

Barriere-frei reisen.

Barriere-frei Kultur genießen.

Im Kino oder im Theater.

Barriere-frei überall dabei sein.

Wir von den Grünen im Bundestag finden:

Das ist selbstverständlich.

Es ist möglich.

Aber:

Es gibt noch viel zu tun.



Eine barriere-freie Welt ist machbar

Barriere-Freiheit ist wichtig.

Aber:

Bis jetzt müssen Firmen dabei nicht mitmachen.

Das heißt:

Viele Internet-Seiten sind nicht barriere-frei.

In vielen Hotels gibt es Hindernisse.

Und auch in vielen Geschäften.

Wir finden:

Das muss sich ändern!

Alle Geschäfte sollen barriere-frei werden.

Alle Hotels.

Alle Angebote.

Und alle Dinge, die man kaufen kann.

Dabei sollen die Firmen Unterstützung bekommen.

Unterstützung durch Förder-Gelder.

Denn:

Nur so bekommen Menschen mit Behinderung
mehr Freiheit.

Viele Firmen sagen:

Das geht nicht.

Das ist zu teuer.

Aber das stimmt nicht.

Durch mehr Barriere-Freiheit gewinnen die Firmen neue Kunden und Kundinnen. So verdienen sie in Zukunft mehr Geld mit ihren Angeboten. So ist es in anderen Ländern auch.



Barriere-frei wohnen

Menschen sollen sich in ihrem Zuhause wohl-fühlen.

Aber:

Dazu brauchen viele Menschen eine barriere-freie Wohnung.

Zum Beispiel Menschen mit Behinderung.

Und ältere Menschen.

Wohnungen mit breiten Türen.

Wohnungen mit einem Aufzug.

Aber:

Es gibt viel zu wenig barriere-freie Wohnungen.

Das heißt:

Es müssen mehr neue barriere-freie Wohnungen gebaut werden.

Aber das ist nicht genug.

Viele Wohnungen können barriere-frei umgebaut werden.

Das finden wir von der Partei Die Grünen gut.

Dafür soll es Unterstützung geben.

Förderung durch Geld.

Zum Beispiel mit dem Programm

Alters-gerecht umbauen.



Unterwegs ohne Hindernisse

Mobilität ist wichtig in unserem Alltag.

Mobilität bedeutet:

Wie komme ich von einem Ort zum anderen?

Zum Beispiel mit Bus und Bahn.

Auf dem Weg zur Arbeit.

Oder auf einer Reise.

Verkehrs-Mittel sind:

- Busse
- Bahnen
- Taxen
- Flugzeuge
- Miet-Autos

Viele dieser Verkehrs-Mittel sind nicht barriere-frei.

Bahnhöfe und Halte-Stellen sind nicht barriere-frei.

Geh-Wege und Treppen sind nicht barriere-frei.

Das muss sich ändern!

Alle Menschen müssen gut von einem Ort zum anderen kommen.

Manche Menschen brauchen dabei Unterstützung.

Diese Unterstützung müssen sie bekommen.

Nur dann können alle Menschen unterwegs sein.



Informationen und Unterhaltung für alle

Informationen sind wichtig für alle Menschen.
Ohne Informationen kann man nicht mitreden.
Man kann nicht mitbestimmen.
Man ist ausgeschlossen.

Man kann sich auf verschiedenen Wegen informieren:

- in Zeitungen und Zeitschriften
- im Radio
- im Fernsehen
- im Internet

Diese Informations-Quellen nennt man Medien.
Medien sind wichtig.

Medien haben noch eine wichtige Aufgabe:
Unterhaltung.

Unterhaltung heißt:

Man guckt sich etwas nur zum Spaß an.

Man schaut einen Film.

Man liest ein Buch.

Oder man hört ein Hör-Spiel im Radio.



Aber:

Viele Medien-Angebote sind nicht barriere-frei.

Das heißt:

- Es gibt zu wenig Sendungen mit Unter-Titeln.
- Es gibt keine Fernseh-Nachrichten in Leichter Sprache.
Und keine Zeitungen.
- Es gibt zu wenig Medien-Angebote in
Gebärden-Sprache.
- Es gibt zu wenig Angebote mit Audio-Deskription.
[Audio-Deskription heißt:
Jemand beschreibt für blinde Menschen:
Was sieht man gerade in einer
Fernseh-Sendung?]

Aber:

Es gibt einen wichtigen Vertrag mit den Medien.

Er heißt Rundfunk-Staats-Vertrag.

In diesem Vertrag steht:

Es muss barriere-freie Medien-Angebote geben.

Wir von der Partei Die Grünen finden:

Auch in sozialen Netzwerken soll es barriere-freie
Angebote geben.

Also auf Internet-Seiten wie Facebook, Instagram und
Twitter.

Wir finden:

Das Allgemeine Gleichbehandlungs-Gesetz soll
geändert werden.

In diesem Gesetz soll stehen:

Es muss viel mehr barriere-freie Medien-Angebote geben.

Hindernisse schnell abbauen

Es gibt das Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz des Bundes.

In diesem Gesetz steht:

Hindernisse in den Gebäuden der Bundes-Regierung müssen abgebaut werden.

Also zum Beispiel Hindernisse im Bundes-Tag.
Oder Hindernisse im Bundes-Rats-Gebäude.

Bis 2021 muss die Bundes-Regierung bekannt-geben:
Wo gibt es noch Hindernisse in unseren Gebäuden?
Und wann werden diese Hindernisse abgebaut?

Wir von der Partei Die Grünen finden:

Das muss schnell gehen!

Darum wollen wir Druck machen.

Damit die Hindernisse schnell abgebaut werden.



Barriere-Freiheit bei den Grünen

Wir von der Partei Die Grünen finden:

Alle müssen sich um mehr Barriere-Freiheit kümmern.

Wir selbst auch!

Das heißt für uns:

- Wir machen unsere Veranstaltungen in barriere-freien Räumen.
- Bei unseren Veranstaltungen gibt es Übersetzung in Gebärdensprache und Schrift-Sprache.
- Unsere Internet-Seite www.gruene-bundestag.de können auch blinde und seh-behinderte Menschen nutzen.
- Auf unserer Internet-Seite gibt es Texte in Leichter Sprache.

Aber wir finden:

Das ist noch nicht genug.

Wir arbeiten weiter daran.



ZUM WEITERLESEN:

gruene-bundestag.de » Behindertenpolitik
Gruene-bundestag.de/leichtesprache

BUNDESTAGSDRUCKSACHEN:

- 19/24633 Barriere-freiheit für alle (Antrag)
- 19/24437 Zugang zu Teilhabeleistungen verbessern (Antrag)
- 19/8288 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention (Antrag)
- 19/17132 Reisen für alle ermöglichen (Antrag)

Bildnachweise

Titelbild: istockphoto / Lorado
Seite 3: istockphoto / eyenigelen
Seite 5: gesellschaftsbilder.de / Timo Hermann
Seite 7,9,11,12: gesellschaftsbilder.de / Andi Weiland
Seite 14: picture-alliance/dpa / Rainer Jensen

Bündnis 90/Die Grünen
Bundestagsfraktion

Corinna Rüffer MdB, Sprecherin
für Behindertenpolitik

Arbeitskreis 1: Wirtschaft,
Finanzen und Soziales

TEL 030 227 56789
FAX 030 227 56552
info@gruene-bundestag.de

Diese Veröffentlichung informiert über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag. Sie darf im Wahlkampf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

Wer hat diese Broschüre gemacht?

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Gestaltung: WE DO communication, Stand: Februar 2021